



Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

Unsere Kooperationspartner:



Das Gesundheits- und Sozialwesen steht mit seinen unterschiedlichen fachlichen und organisatorischen Ausprägungen vor großen Herausforderungen: Kostendruck, Privatisierung, Gesetzgebung, Qualitätsvorgaben und strukturelle Veränderungen bestimmen die zunehmend betriebswirtschaftlichen Anforderungen an das Sozialmanagement. Die Non-Profit-Strukturen müssen sich im Wettbewerb durch effizientes Management, wirtschaftliche Organisationsformen und gleichzeitig hohe Dienstleistungsqualität diesen Veränderungen stellen.

Mit der Komplexität steigen auch die fachlichen Anforderungen an die Beschäftigten. Die Aufstiegsfortbildung zum/zur „Gepr. Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)“ bereitet auf die Übernahme verantwortungsvoller Leitungsfunktionen und auf kaufmännische Fach- und Führungspositionen vor.

Der Studiengang

Das berufsbegleitende Fachstudium qualifiziert die Absolventen/-innen, um den Dienstleistungsprozess als Wertschöpfungsprozess zu steuern, eigenverantwortlich personal- und betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen zu lösen, umfassende Qualitätsmanagementanforderungen zu beachten und die interdisziplinäre, berufsübergreifende Zusammenarbeit zu gestalten. Der vorbereitende Studiengang knüpft dabei an vorhandene Kenntnisse und praktische Erfahrungen aus sozialen, medizinischen, pflegerischen sowie helfenden und verwaltenden Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitswesen an, erweitert die fachlichen Kernkompetenzen und befähigt dazu, Strukturen im sozialen Sektor zu analysieren sowie kaufmännische und personalwirtschaftliche Aufgaben in sozialen Unternehmen oder Organisationen qualifiziert zu übernehmen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Management- und Marketingaspekte im Sozial- und Gesundheitswesen vermittelt. Die Studieninhalte basieren auf dem bundeseinheitlichen Rahmenstoffplan und den Durchführungsempfehlungen des DIHK.

Zertifizierte vhs-Qualität



Volkshochschule Esslingen
Mettinger Str. 125
73728 Esslingen



Zulassungsvoraussetzungen und IHK-Prüfung

Zur Prüfung zugelassen wird, wer

- eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten dreijährigen kaufmännischen, verwaltenden, medizinischen oder handwerklichen Ausbildungsberuf des Gesundheits- und Sozialwesens und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem bundeseinheitlich geregelten Beruf des Gesundheitswesens oder einen dreijährigen landesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen und eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- ein mit Erfolg abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und eine mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten kaufmännischen, verwaltenden oder hauswirtschaftlichen Ausbildungsberuf und eine mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist.

Ihre Ansprechpartnerin bei der
IHK Region Stuttgart ist:

Daniela Berner
Tel. 0711 2005-1339
daniela.berner@stuttgart.ihk.de
www.stuttgart.ihk.de

Die Berufspraxis (auch ehrenamtliche Tätigkeit) muss zum Zeitpunkt der Prüfung (Mitte 2019) vorliegen und inhaltlich wesentliche Bezüge zu den Lehrinhalten haben. Die Zulassung zur Prüfung ist vor Beginn des Vorbereitungsstudiums zu beantragen und zu prüfen.

Die Prüfung vor der IHK Region Stuttgart wird schriftlich und mündlich (Präsentation und Fachgespräch) durchgeführt.

Studieninhalte und Lernziele

Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse

- Erläutern der Prinzipien, Strukturen und Aufgaben sowie der ökonomischen Prozesse des Gesundheits- und Sozialwesens unter Einbeziehung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sozialer Auswirkungen
- Einordnen der Gesundheits- und Sozialpolitik in den nationalen und europäischen Kontext
- Erläutern rechtlicher und institutioneller Rahmenbedingungen von Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Entwickeln, Planen, Umsetzen und Evaluieren von betrieblichen Zielen
- Beurteilen komplexer Zusammenhänge sowie Entwickeln und Umsetzen strategischer Handlungsmöglichkeiten
- Gestalten und Optimieren von Prozessen
- Anwenden von Organisationstechniken
- Steuern betrieblicher Veränderungsprozesse



Steuern von Qualitätsmanagementprozessen

- Ermitteln und Festlegen von Qualitätszielen
- Anwenden von Qualitätsmanagementmethoden und –techniken
- Erfassen und Bewerten von Prozessdaten sowie Ermitteln von Qualitätsindikatoren
- Weiterentwicklung eines Risikomanagements
- Anwenden von Methoden des Zeit- und Selbstmanagements

Gestalten von Schnittstellen und Projekten

- Ermitteln von Schnittstellen, Planen, Organisieren, Gestalten und Pflegen von interdisziplinären Kooperationsbeziehungen und vernetzten Versorgungsformen unter Berücksichtigung der sozialökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Organisieren und Gestalten der Kommunikation zwischen den Berufsgruppen und von multiprofessioneller Teamarbeit
- Planen, Organisieren, Koordinieren Überwachen, und Evaluieren von Projekten und Projektgruppen

Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen

- Vorbereiten und Koordinieren von Jahresabschlussarbeiten
- Erläutern von Finanzierungssystemen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Durchführung von Kosten- und Leistungsrechnung
- Einsatz von Controlling-Instrumenten
- Ermitteln, Auswerten und Beurteilen von betrieblichen Kennzahlen
- Vorbereiten der Finanz- und Investitionsplanung, Entwickeln und Umsetzen von Finanzierungs- und Investitionskonzepten





Führen und Entwickeln von Personal

- Planen, Beschaffen, Auswählen und Einsetzen von Personal
- Durchführen von Personalmaßnahmen
- Planen und Durchführen der Ausbildung
- Anleiten, Fördern und Motivieren von Mitarbeitern, Auszubildenden und Teams unter Beachtung von Personalfriedenheit
- Beurteilung von Personalentwicklungspotenzialen sowie Festlegen und Evaluieren von Personalentwicklungszielen

Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen

- Durchführen von Marktanalysen
- Formulieren von Marketingzielen
- Planen und Entwickeln von Marketingkonzepten
- Einführen und Umsetzen von Marketing-, Sponsoring- und Fundraising-Maßnahmen, auch unter Berücksichtigung der besonderen Situation von Non-Profit-Leistungsbereichen
- Durchführen von Maßnahmen im Gesundheitsmarketing

Ihr Dozententeam

Petra Sassen

Leiterin Erwachsenenbildung beim Kolping Bildungszentrum, Stuttgart

Michael Kirschbaum

BW Bank Stuttgart, Dipl. Ökonom (Schwerpunkt Personal), Trainer beim Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe

Ralf Meßner

Verwaltungsamtsrat, AOK Neckar-Fils

Sandra Stübs

Qualitätsmanagerin (DGQ), Betriebswirtin (IHK)

Christian Anders

AOK-Hauptverwaltung, Personalservice, Stuttgart

Markus Hirsch

AOK Betriebswirt, Leiter Projektmanagement-Büro, AOK Baden-Württemberg, Stuttgart

Anett Weber-Pöpsel

Perspektiven-Akademie, Training-Beratung-Entwicklung, Waiblingen

Margit Higler

Handelfachwirtin (IHK), freiberufliche Trainerin, Aalen

Peter Rogale

Dipl. Wirtschaftswissenschaftler, ehem. Verwaltungsleiter im stationären Pflegebereich, Berater für kleine und mittlere Non-Profit-Organisationen, Lehrbeauftragter an der DHBW und beim Kolping Bildungswerk für Sozialökonomie

Hartmut Weber

Key Account Manager, AOK Baden-Württemberg, Hauptverwaltung, Fachbereich IT-Steuerung, Stuttgart

und weitere Referenten
Stand März 2017, Änderungen vorbehalten

Das Studium

Der Fachstudiengang bereitet mit 550 Unterrichtsstunden **ab Oktober 2017** über 18 Monate auf die Prüfung der IHK Region Stuttgart vor:

- einmal wöchentlich mittwochs von 17:45 bis 21:00 Uhr
- einmal monatlich samstags von 08:30 bis 16:00 Uhr und sonntags von 09:30 bis 15:00 Uhr
- zweimal eine kompakte Unterrichtswoche (5 Tage) (incl. Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung)

Das vor- und nachbereitende Selbststudium von Fachliteratur wird vorausgesetzt. Wer die Prüfung (schriftlich und mündlich) bestanden hat, ist vom schriftlichen Teil der Prüfung der nach dem Berufsbildungsgesetz erlassenen Ausbildereignungsverordnung befreit.

Studiengebühr und Finanzierung

Studiengebühr	3.250 EUR
bei Ratenzahlung monatlich	170 EUR
Prüfungsgebühr IHK	550 EUR
Lehrmaterial ca.	200 EUR

Staatliche Förderung

Das Aufstiegs-BAföG unterstützt mit einem Zuschuss die berufliche Fortbildung und damit auch die Teilnahme an einem Studiengang der beruflichen Aufstiegsfortbildung, der mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abschließt. Die Förderung ist alters- und einkommensunabhängig, sie liegt aktuell bei 40 % der Studien- und Prüfungsgebühr (ca. 1.520 EUR). Informationen und Antragsformulare erhalten Sie unter www.aufstiegs-bafog.info

Darüber hinaus ist ein zinsfreies Darlehen (75%) bzw. ein Zuschuss (25%) über die KfW-Bank möglich. Wir beraten Sie gerne.

Steuerliche Förderung:

Vorbereitende Studiengänge zu IHK-Weiterbildungsprüfungen gelten steuerlich als Fortbildung in einem ausgeübten Beruf. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Fahrtkosten zum Unterricht und Aufwendungen für Fachliteratur sind daher als Werbungskosten abzugsfähig.

Zielgruppe und berufliche Perspektive

Die Aufstiegsfortbildung richtet sich an Beschäftigte in kaufmännischen, verwaltenden, helfenden, pädagogischen und pflegenden Berufen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Neben ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen und Organisationen nehmen auch eine Vielzahl von Verbänden wichtige Aufgaben im Gesundheitsbereich wahr. Ebenso breit sind die Einsatzmöglichkeiten der Absolventen/-innen: der bedeutende Wirtschaftszweig umfasst Berufsfelder in Arztpraxen, Krankenhäusern/Kliniken, Gesundheitszentren, Reha- und Kureinrichtungen, Wohn- und Pflegeheimen, Trägerorganisationen der ambulanten Pflege, Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung, Transport- und Rettungsdienste, aber auch die Beratungs- und Managementtätigkeit bei Krankenkassen, Versicherungen oder einschlägigen Verbänden. Es eröffnen sich attraktive Perspektiven und berufliche Aufstiegschancen in verantwortliche Funktionen und Positionen des mittleren Managements im Gesundheits- und Sozialwesen.



Mit der Spezialisierung zum/zur Fachwirt/-in erhalten Sie die Berechtigung zur weiterführenden Ausbildung „Geprüfter Betriebswirt (IHK)“, der höchsten Ebene IHK-geprüfter Aufstiegsfortbildungen.

Auf Wunsch erstellt die IHK eine englischsprachige Übersetzung Ihres Abschlusses mit dem Titel **Professional of Social and Health Services (CCI)**. Den Absolventen/-innen eröffnet sich die Möglichkeit zur Hochschulzugangsberechtigung und zu akademischen Bachelor- und Master-Studiengängen. Der Abschluss wird bei einem weiterführenden Studium „Bachelor of Arts“ an der FOM Open Business School angerechnet (Einstieg in die 2. Stufe).

Ansprechpartner



Margret Seider
Fachbereich
Beruf und Karriere

Tel. 0711- 55 02 12 06



Andreas Beck
Fachbereichsleiter
Beruf und Karriere

Tel. 0711 - 55 02 13 01



Birgit Reu
Fachbereich
Beruf und Karriere

Tel. 0711 - 55 02 12 05

Fax 0711 - 55 02 15 05

E-Mail: beruf@vhs-esslingen.de



Silke Arnold
Caritas Bildungszentrum
Leiterin

Tel. 0711 - 93 31 58 60

E-Mail:

s.arnold@caritas-stuttgart.de

Information und Beratung:

Nutzen Sie die Möglichkeit zur individuellen Beratung oder nehmen Sie an einem unserer Info-Abende teil.

Infoabende in Esslingen:

Mittwoch, 10. Mai 2017 ab 18:00 Uhr

Mittwoch, 5. Juli 2017 ab 18:00 Uhr

Wir bitten um kurze telefonische Anmeldung

